

**1902 - 2002**

**100 Jahre  
Freiwillige Feuerwehr  
Etzleben**

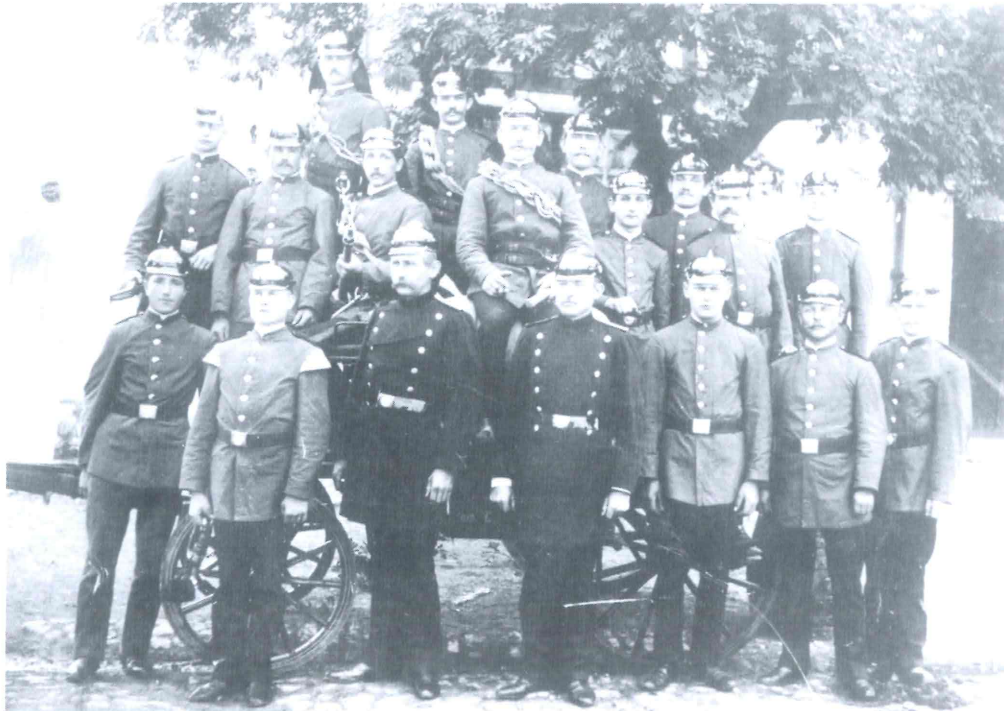
**FESTSCHRIFT**



# Die Gründungsgeschichte der Freiwilligen Feuerwehr Etzleben

Laut Aufzeichnungen der Chronik wurde die Freiwillige Feuerwehr Etzleben am  
22. Juli 1902

gegründet. Das darunter abgebildete Foto soll laut Überlieferungen das Gründungsfoto der  
Freiwilligen Feuerwehr Etzleben sein. Auf diesem Bild ist nur noch der Kamerad Alwin Hauschild  
bekannt (unten 2.von links).



Aber auch schon vor der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Etzleben gab es seitens der  
Gemeinde Aktivitäten, welche in vorhandenen Protokollen nachzulesen sind. Im folgenden werden  
nur einige Beispiele aufgezählt:

- am 15. März 1880 wird der Anschaffung von Jauchefässern statt Feuerlöschfässern  
zugestimmt;
- die Spritzenspanne pro Pferd wird von 1,50 Mark auf 3,00 Mark festgesetzt;
- am 2. Juli 1892 wurde die Anschaffung einer neuen Spritze abgelehnt;
- am 21. Juni 1896 wurde beschlossen, ein neues Spritzenhaus zu erbauen (Maurer Gottfried  
Lange führte den Bau für 150,00 Mark durch);
- am 19. Juli 1896 wurde Antrag auf ein Darlehen über 500,00 Mark zur Erbauung eines  
Spritzenhauses gestellt;
- am 29. Juli 1896 wurde ein Antrag für ein Darlehen über 950,00 Mark zur Anschaffung einer  
neuen Schlauchspritze gestellt.

Das waren nur einige Beispiele, die vor der offiziellen Gründung der FFw in Etzleben abliefen.  
Es gibt aber auch einige Ereignisse, die nach der Gründung in den ersten Jahren aufgezählt werden.  
Das sind unter anderem:

- der Beschluß vom 28. Juli 1902, daß zur Bedienung der Spritze 72,00 Mark bewilligt werden und der Feuerwehr jährlich eine Unterstützung von 40,00 Mark aus der Separationskasse zu zahlen ist,
- die Anschaffung von zwei neuen Steigleitern im Mai 1908 und eine im Jahr 1912,
- daß der Feuerwehr zu ihrem Verbandsfest im Jahr 1912 aus der Gemeindegasse ein Betrag von 50,00 Mark bewilligt wurde,
- der Beschluß vom 10. Juli 1913 über die Anschaffung eines neuen Pumpenrohres.

Des Weiteren liegen Protokolle über die monatlichen Versammlungen vor, in welchen immer die Anwesenheit der Mitglieder erwähnt wurde. Es sind unter anderem Protokolle vom 18. März 1933, vom 15. April 1933, vom 03. Mai 1933, vom 20. Mai 1933 und vom 11. Juni 1933 vorhanden.

Auch einige Brandberichte sind vorhanden. Unter anderem folgende:

- am 10. Dezember 1941 brannte das Grundstück Nummer 61 (Karl Hauboldt – Elternhaus des verstorbenen Willi Hauboldt -)
- am 21. August 1949 brannte am Bahnhof ein Waggon.

Die beiden letzten größeren Brände waren im Herbst 1966 und im August 1974. Im Herbst 1966 brannte die Scheune von Adolf Fröbus und am 31. August 1974 die Scheune von Familie Knoll. Beide Brände wurden durch Kinderhand ausgelöst.

Es gab in den folgenden Jahren noch mehrere Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Etzleben. Am 10. Dezember 1966 wurde der Trockenturm errichtet. Dieser wurde vom Schmied Müller aus Gorsleben für 1.500,00 Mark hergestellt. Auch die Löschwassersysteme wurden im Frühjahr 1979 gebaut. Dafür erhielten die beteiligten Kameraden zusammen eine Entschädigung von 450,00 Mark. Aber es wurden nicht nur Brände gelöscht, es wurde auch feste gefeiert. Ganz groß beging man das Feuerwehrfest aus Anlaß des 70-jährigen Bestehens am 22. Juli 1972. Dazu wurden viele Wehren aus der näheren Umgebung eingeladen. Vielen heute aktiven Mitgliedern ist dieses Fest nicht in Erinnerung, aber durch Überlieferungen muß es ein sehr gelungenes Fest gewesen sein. Es soll in dieser Festschrift die Gelegenheit genutzt werden, allen damaligen Beteiligten noch einmal nachträglich den Dank auszusprechen und es bleibt nur zu hoffen, daß das Fest aus Anlaß des 100-jährigen Bestehens auch ein solcher Erfolg wird.

Ziemlich ausgiebig wurde auch zu jeder Maidemonstration gefeiert, an welchen sich die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr immer geschlossen beteiligten, sei es auch nur, um die Kundgebung am jeweiligen Arbeitsplatz zu umgehen.

Bedauerlich sind die Aktivitäten der FFW nach der sogenannten „Wende“. Es ist da eigentlich nur festzustellen, daß die Arbeiten in der Feuerwehr in diesen Jahren eingeschlafen war. Aber sicherlich hätte man das in einem Notfall nicht bemerkt.

So richtig in Gang kam alles erst wieder im Jahr 1996. Am 30. April 1996 fand eine Feuerwehrversammlung statt, zu der erstaunlicherweise sehr viel junge Bürger begrüßt werden konnten. Die Zusammenkunft an diesem Abend und somit das Aufleben der Arbeit der FFW Etzleben ist den Kameraden Manfred Voigt und Joachim Rieser zu verdanken, ohne ihr Handeln würde die FFW nicht oder eventuell erst Jahre später wieder existieren. Von diesem Tag an bis heute ist ein aktives Leben in der Freiwilligen Feuerwehr Etzleben zu verzeichnen.

Man beteiligte sich in diesen Jahren an vielen Ausscheiden und erreichte dabei auch schon gute Plätze.

Nebenbei muß erwähnt werden, daß auch die Kameraden der heutigen Wehr gerne feiern und auch ziemlich trinkfest sind. Das beweisen die Feste, an denen sie teilnahmen. Natürlich wird nicht nur fleißig gefeiert, man organisiert auch viel. Sehr gelungen war das Fest aus Anlaß des 95-jährigen Bestehens. Dieses wurde von allen Mitgliedern gut vorbereitet. Gedankt wurde es ihnen durch die große Teilnahme der umliegenden Wehren, aber auch von den Bürgern der Gemeinde Etzleben, die dieses Fest zahlreich besuchten. Die Kameraden möchten sich hiermit noch einmal bei allen

Bürgern der Gemeinde Etzleben bedanken und hoffen, auch in Zukunft noch einige Feste für und mit den Bürgern zu organisieren.

Im folgenden werden einige Ereignisse aufgezählt, welche sich ab April 1996 bis zum heutigen Tag zugetragen haben.

## Ereignisse seit 1996 bis 2002

Seit dem Jahr 1996 werden regelmäßig monatliche Versammlungen durchgeführt. Man richtet in jedem Jahr Feiern aus Anlaß des Stiftungsfestes aus und führt zum Jahresende eine Jahresabschlußversammlung mit anschließender Weihnachtsfeier durch. Es wird jedes Jahr mit Hilfe der Kameraden der FFW ein Oster- und Maifeuer durchgeführt. Aber auch bei der Organisation von Dorffesten verwehrt die Feuerwehr ihre Hilfe nicht.

Kurze Zeit nach dem Wiederaufleben der Freiwilligen Feuerwehr Etzleben feierte man im Juni 1996 in Hemleben das 100-jährige Bestehen ihrer FFW. An diesem Wochenende brachten die Kameraden der FFW Etzleben durch ihre Anwesenheit und Ergebnisse zum Ausdruck: „Wir sind wieder da“. Das wurde durch Antreten von zwei Mannschaften, durch Abschließen guter Plätze und durch Beweisen der Tauglichkeit zum Feiern klargestellt.

Am 06. Februar 1997 fand die Gründungsversammlung des jetzigen Feuerwehrvereins statt. Bis zur endgültigen Eintragung des Vereins mußten aber viele Hürden genommen werden und es verging eine lange Zeit. Später stellte man fest, wenn man die Eintragung selber organisiert und sich nicht immer auf Versprechen eingelassen hätte, wäre alles viel schneller gegangen.

Im Juni 1997 wurde der überwiegende Teil der Kameraden der FFW Etzleben mit neuen Uniformen (Ausgangs- und Einsatzuniformen) ausgestattet.

Am 19.07. und 20.07.1997 fand das Stiftungsfest aus Anlaß des 95-jährigen Bestehens der FFW Etzleben statt.

Ende Juli 1997 erfolgte der Umzug aus dem alten Gerätehaus ins neue, welches sich im Kiebitzweg befindet. Dieser Umzug wurde erforderlich, weil die Feuerwehr noch im gleichen Jahr ihr Fahrzeug erhielt.

Am 19. Dezember 1997 erfolgte die Übergabe des Kleinlöschfahrzeuges durch Herrn Horst Loeschmann (Beauftragter der Gemeinde Etzleben) an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Etzleben. Dieses Fahrzeug kostete 70.000,00 DM und wurde mit Fördermitteln (60.000,00 DM) und Mitteln aus der Gemeindekasse (10.000,00 DM) finanziert.

Im Juli 1998 nahm man am 130-jährigen Jubiläum der FFW Oldisleben teil. Der 17. Platz, welchen unsere Wehr erreichte, war kein besonders guter Platz. Aber man muß ja auch mal andere gewinnen lassen.

Zum Stiftungsfest im Jahr 1998 wurden die Wehren der Gemeinden Gorsleben und Hemleben eingeladen. Man übte zusammen den Aufbau einer „langen Wegstrecke“.

Zur Kirmes 1998 schossen verschiedene Kameraden ein Maskotchen für die FFW, welches auf den Namen „Etzi“ getauft wurde.

Im Februar 1999 wurde ein Zelt gekauft, damit in Zukunft immer im Trocknen gefeiert werden kann.

Am 01. Juni 1999 spielte man aus Anlaß des Kindertages Fußball gegen Kinder und Jugendliche der Gemeinde Etzleben. Die Kameraden verloren und man beschloß, so ein Spiel aus Altersgründen nicht öfters zu wiederholen.

Am ersten Wochenende im Juli 2000 fand die 1250-Jahr-Feier der Gemeinde Etzleben statt. Die Gemeinde wurde vor und während der Feier eifrig von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr unterstützt.

Am 29.07.2000 kam es zu einem Scheunenbrand in der Lindenstraße. Wir möchten hier die Gelegenheit nutzen, uns bei allen freiwilligen Helfern zu bedanken, ohne deren schnelles Handeln ein sehr großer Schaden entstanden wäre.

Man beteiligt sich aber nicht nur bei Wettkämpfen der Wehren des Wirkungsbereichs, wie die Teilnahme am Feuerwehrfest in Seehausen beweist.

Am 30.10.2000 nahmen verschiedene Kameraden an einer Demonstration zur Erhaltung des Feuerwehrtechnischen Zentrums in Artern teil.

Im März 2001 wurde in den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr Etzleben neu gewählt.

Im April 2001 begann die Arbeit der Jugendfeuerwehr in Etzleben.

Im Mai 2001 nahm man am Feuerwehrfest in Büchel mit einer Delegation teil.

Am 16. Juni 2001 fand aus Anlaß des 105-jährigen Bestehens der FFW Hemleben die Wettkämpfe im Löschangriff der Männer (Wirkungsbereich) statt. Die Kameraden von Etzleben bewiesen ihr Können und holten sich den Pokal „Wander-Flori“ des Wirkungsbereichs. Diesen hatte die Verwaltungsgemeinschaft gestiftet.

Im Januar 2002 erfolgte die offizielle Gründungsversammlung der Jugendfeuerwehr Etzleben.

Diese setzt sich aus elf Floriansjüngern (fünf Mädchen und sechs Jungen) zusammen. Dank ist hier dem Jugendfeuerwehrwart Michael Boldt auszusprechen, der viel Geduld mit unserer Jugendwehr beweist.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Etzleben möchten hier die Gelegenheit nutzen und sich bei dem Bürgermeister der Gemeinde Gorsleben, Herrn Erik May, und bei dem Kamerad der Freiwilligen Feuerwehr Gorsleben, Herrn Helmut Barthelmann, zu bedanken. Ohne diese beiden Herren, hätte es in diesem Jahr wahrscheinlich kein Osterfeuer in der Gemeinde Etzleben gegeben. Unbekannte hatten zuvor das aufgeschichtete Holz in Brand gesetzt.

„Bei diesen Brandstiftern möchten wir uns ganz besonders bedanken.“

Seit Juni 2001 bis zum Fest aus Anlaß des 100-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Etzleben im Juli 2002 wurde durch die Kameraden der FFW viel geleistet, damit der Ablauf des Festes positiv verläuft. Besonders viel wurde durch das gewählte Festkomitee organisiert. Sie mußten so manche Hürde nehmen.

## **Bekannte Wehrleiter der Feuerwehr Etzleben**

- Reinhold Schönewerk
- Fritz Grimmer (ab April 1936 bis 1954)
- Karl Voigt (ab 1954 bis März 1969)
- Manfred Voigt (ab März 1969 bis Anfang 1974)
- Helmut Fröbus ab Anfang 1974 bis Oktober 1974)
- Manfred Windrich (ab 03. Oktober 1974 bis April 1996)
- Manfred Voigt (ab April 1996 bis 28. Februar 2001)
- Steffen Schwan (ab 01. März 2001)

## Kuriose Ereignisse in der FFW seit April 1996

In diesem Abschnitt sollen einige kuriose Ereignisse aufgezählt werden, welche sich seit April 1996 zugetragen haben. Es werden keine Kameraden namentlich genannt, aber die betroffenen werden wissen, wer gemeint ist. Es bleibt zu hoffen, daß sich keiner beleidigt fühlt und falls ja, braucht dieser Abschnitt nicht gelesen zu werden.

- Einige Kameraden sind sich nicht im klaren, ob sie Mitglied in der FFW sein möchten oder nicht. Das beweist das Ein- und Austreten aus den Reihen der Feuerwehr.
- Die Arbeit eines Kameraden in der FFW ist schon nicht leicht, wie eine Übung im Mai 1996 beweist. Da verlor ein Kamerad das Bewußtsein und mußte wiederbelebt werden. Man schlug ihm dabei auch noch einen Zahn aus. Vielleicht lag es aber nicht an der schweren Arbeit, sondern am zu hohen Alkoholkonsum.
- Im Januar 1998 wurde einem Kameraden zum 50. Geburtstag gratuliert. Dies erwies sich als nicht ganz korrekt, denn er wurde erst 49 Jahre. Vielleicht sollte diese Geste aber nur den Willen zum Feiern unserer Kameraden beweisen.
- Mit der Anschaffung des Fahrzeugs der Feuerwehr traten große Probleme auf. Es hatte und hat nämlich den Anschein, daß dieses Fahrzeug personengebunden ist.
- Die Kameraden suchten nach Alarmierung durch die Sirene einen Brandherd in Büchel. Man suchte aber vergeblich, denn was ein Bürger aus Etzleben als Brand meldete, waren Erntearbeiten mit Mähdreschern.
- Zu einem Festumzug in Heldrungen (am 05. August 2000), an dem sich auch die Kameraden aus Etzleben beteiligten, mußten drei Kameraden nach Orientierungsschwierigkeiten mit dem Fahrzeug befördert werden. Wahrscheinlich war an diesem Tag das geforderte Pensum zu groß, oder lag es wieder einmal am übermäßigen Alkoholgenuß.
- Es wurde durch einen Kameraden eine Tür im Umkleideraum der FFW eingebaut. Dieses war sehr lobenswert, wenn es da nicht Heinzelmännchen gegeben hätte, die diese Tür wieder ausbauten und auch das Loch wieder etwas zumauerten.
- Daß die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Etzleben viel schneller sind wie alle denken, beweist ein Tag im August 1999. Da saß man schon umgezogen auf der Bank und wartete auf die Alarmierung. Diese geschah aber nicht und so konnte man an der Übung des Wirkungsbereichs nicht teilnehmen.
- Zu einem Autobrand auf der Straße nach Büchel wurde man auch mal gerufen. Da war den Kameraden wohl aus dem Gedächtnis entfallen, daß man zum Einsatz eigentlich nur in der Einsatzbekleidung ausrückt. Vielleicht wollten sie aber auch nur beweisen, daß sie über eigene Sachen verfügen.
- Das Maskotchen „Etzi“ wurde zu einem Fest versteigert und dann wieder zurück gekauft. Diese Aktion kann man nicht erklären.
- Zum 105-jährigen Feuerwehrfest in Hemleben wollte ein Kamerad beweisen, daß er sich auch hoch zu Roß halten kann. Dies ging aber leider schief, was der gebrochene Finger zeigte. Vielleicht wäre es besser gewesen, er hätte sich auf einer Schaukel vergnügt.
- Im April 2001 wollten die Kameraden der FFW den Bürgern aus Etzleben zeigen, wie ein Brand im Ried fachmännisch gelöscht wird. Es wäre aber besser gewesen, dieses vorher zu üben, denn die anwesenden Bürger mußten miterleben, wie diese Aktion leider nicht ins Wasser viel, sondern mit einem Feuerlöscher erledigt wurde. Besser wäre gewesen, die Lossa zuvor mit Wasser zu füllen.
- Beim Verteilen von Einladungen aus Anlaß des 100-jährigen Bestehens der FFW passierte eine peinliche Panne. In Backleben wollte man eine Einladung überreichen, aber man stellte fest, daß man keine Einladung mit dabei hatte, denn diese Wehr sollte gar nicht eingeladen

werden. Diese beiden Kameraden hätten wohl besser in der Schule früher nicht so oft gefehlt, denn da hätten sie am Ortseingang lesen können, daß sie verkehrt sind.

- Ein Kamerad wollte den Auspuff eines Mopeds ausbrennen. Dabei hätte er, wenn das Feld nicht schon abgeerntet gewesen wäre, beinahe einen Flächenbrand verursacht. Sicherlich wollte er den beiden anwesenden Kameraden der Jugendfeuerwehr nur zeigen, wie er unter Einsatz seines Lebens ein Feuer löscht. Er hatte nur vergessen, das richtige Schuhwerk anzuziehen, denn in Sandalen verbrennt man sich beim Austreten eines Feuers leicht die Füße.

Mit diesen Beispielen wollen wir den Bürgern der Gemeinde Etzleben zeigen, daß wir auch über uns selber lachen können. Denn wenn das nicht so wäre, hätte der Verfasser dieser Schrift nicht alles notiert, denn er selbst war der Hauptdarsteller in drei Fällen.

## **100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Etzleben**

Wie sich hoffentlich herum gesprochen hat, begeht die Freiwillige Feuerwehr Etzleben in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß haben die Kameraden der FFW ein Fest organisiert, welches vom 05.07.2002 bis zum 07.07.2002 gefeiert wird. Den Ablaufplan unseres Festes können Sie einer der nächsten Seite entnehmen.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Etzleben würden sich sehr freuen, viele Bürger aus der Gemeinde Etzleben, den umliegenden Gemeinden und viele Gastwehren begrüßen zu können. Wir wünschen allen ein paar schöne und gemütliche Stunden auf unserem Fest.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Etzleben möchten in dieser Zeitung die Gelegenheit nutzen und sich bei allen Sponsoren und freiwilligen Helfern bedanken, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Wir werden im folgenden die Sponsoren und Helfer nennen. Falls wir einen nicht nennen, lag das daran, daß diejenigen beim Schreiben dieser Zeitung noch nicht bekannt waren. Wir bitten das zu entschuldigen und sagen schon im voraus allen danke.

Unser Dank gilt:

- dem Bürgermeister der Gemeinde Etzleben, Herrn Udo Wendeborn, und dem Gemeinderat
- Getränkehandel Schinköthe aus Heldrungen
- Fleischerei Holzapfel aus Oldisleben
- Herrn Adalbert Engel und der Agrar-GmbH aus Gorsleben
- Fuhrunternehmer Lothar Eckardt aus Etzleben
- Eiscafe Hella Rieser aus Etzleben
- Isolierfirma Wolfgang Steiner
- allen Frauen von Etzleben, die für uns Kuchen backten
- Raiffeisen Warengenossenschaft Heldrungen

## Einige Schnappschüsse aus dem Leben der Freiwilligen Feuerwehr Etzleben



Dies soll eine Aufnahme der FFW Eetzleben aus den 30er Jahren sein.



Dieses Foto wurde 1972 zum 70-jährigen Feuerwehrfest geschossen.





Diese Aufnahme stammt vom 19. Dezember 1997. Es erfolgte die offizielle Übergabe des Kleinlöschfahrzeuges an die Kameraden der Ffw Etzleben.



Das ist eine Aufnahme vom 26.01.2002. Es entstand aus Anlaß der Gründungsversammlung der Jugendfeuerwehr Etzleben.



Diese beiden Aufnahmen entstanden im Juli 1997 aus Anlaß des 95-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Etzleben.

# *100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Etzleben*

## *Ablaufplan des Jubiläums*

### **Freitag, 05.07.2002**

18.00 Uhr Festveranstaltung im Festzelt  
19.30 Uhr Fackelumzug  
20.30 Uhr Disko im Festzelt

### **Samstag, 06.07.2002**

08.00 Uhr Eintreffen der Wehren  
08.30 Uhr Begrüßung der Wehren und Auslosung der  
Wettkämpfe  
09.00 Uhr Beginn der Wettkämpfe  
12.00 Uhr Mittagessen  
12.30 Uhr Auswertung der Wettkämpfe und Siegerehrung  
13.00 Uhr Aufstellung zum Festumzug  
13.30 Uhr Festumzug  
15.00 bis 18.00 Uhr Platzkonzert im Festzelt und  
Überraschungen für die Kinder  
20.00 Uhr Tanz im Festzelt

### **Sonntag, 07.07.2002**

10.00 bis 13.00 Uhr Frühschoppen im Festzelt mit  
Blaskapelle

Für das leibliche Wohl wird zu allen Veranstaltungen durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Etzleben gesorgt.